

# Protokoll Elternsprecherversammlung Angergymnasium Jena

Datum: 09.09.2015  
Uhrzeit: 19:00 Uhr – 21.30 Uhr  
Raum: 01.00\_10

## Anwesende:

Herr Dr. Müller (Schulleiter des Carl-Zeiß-Gymnasiums und amtierender Schulleiter des Angergymnasiums)

Frau Großwig, Frau Seidel, Herr Völkner, Frau Möbius, Frau Schmidt,

Elternsprecher der Klassen und Kurse

## Ergebnis:

Frau Möbius eröffnet die Veranstaltung und stellt das Leitungsteam des Angergymnasiums vor. Sie kündigt die Tagesordnung wie folgt an:

1. Erklärung der derzeitigen Lage und Verteilung der Aufgaben im Angergymnasium
2. Die 3. Schulelternsprecherin – Frau Weiß – hat das Amt niedergelegt, da ihre Kinder die Schule gewechselt haben. Aus diesem Grund ist die Wahl des 3. Mitglieds der Schulkonferenz in dieser Versammlung notwendig.
3. Abstimmung zu den schulfreien Tagen, die dann in der Schulkonferenz beschlossen werden
4. Fragen/Wünsche der einzelnen Elternvertreter

## Zu TOP 1- Derzeitige Leitungssituation und Verteilung der Aufgaben

Frau Möbius übergibt das Wort an Herrn Dr. Müller:

Herr Dr. Müller stellt sich kurz vor, er ist seit 1990 Schulleiter des Zeiß-Gymnasiums, Mathe-/Physiklehrer und hat bereits seit langem einen engen Kontakt und eine gute Zusammenarbeit mit Herrn Niemann gepflegt. Das Schulamt wusste von diesem guten Kontakt und aus diesem Grund wurde er sehr wahrscheinlich als amtierender Schulleiter gewählt.

Er betont, dass die Lage am Angergymnasium sehr kompliziert ist und dass er und die Lehrer des Angergymnasiums sich alle jede erdenkliche Mühe geben, das Gymnasium ordnungsgemäß weiterzuführen und insbesondere den sehr guten Ruf aufrecht zu erhalten. Er ist deshalb dem Lehrerteam sehr dankbar, dass die Mithilfe und die Bereitschaft, die zusätzlichen Aufgaben zu lösen so vorbildlich funktionieren.

Er erklärt, dass sowohl die Stellvertreterstelle als auch die Schulleiterstelle frühzeitig ausgeschrieben worden sind, dass aber die komplizierten beamtenrechtlichen Verfahren verhindern, dass die Entscheidungen schneller getroffen werden konnten.

Herr Dr. Müller wäre allen Eltern sehr dankbar, wenn dennoch die Situation im Ministerium angemahnt würde und der Druck somit erhöht werden könnte.

Weitere Anmerkungen von Herrn Dr. Müller:

- Er muss derzeit alle Termine doppelt wahrnehmen, bittet daher die meisten Probleme mit den Fachlehrern oder über das Leitungsteam (Frau Großwig, Frau Seidel, Herr Völkner) zu

klären. Bei wichtigen Angelegenheiten ist er selbst aber an 2 Tagen der Woche im Angergymnasium.

- Positiv war ihm die Schülerkonferenz aufgefallen, hier hat er gute Anregungen mit in das Zeißgymnasium nehmen können. Er wird in seiner Doppelrolle nun viele Angelegenheiten zwischen den beiden Gymnasien vergleichen können und so ein paar gute Anregungen mitnehmen bzw. selbst geben können.

#### Herr Völkner stellt das derzeitige Leitungsteam vor:

Frau Großwig: Verantwortliche für die Oberstufe von Klasse 9 – 12 und Ansprechpartnerin bzgl. BLF, Kurssystem, Info-Elternabende zum Kurssystem

Frau Seidel: Verantwortliche für Klassen 5 – 8

Herr Völkner: Unterrichtsplanung, Vertretungsplan, tägliche Planänderungen

Herr Völkner erklärt, dass der Beginn des neuen Schuljahres weitestgehend problemlos verlief, es gab eine erkrankte Kollegin, für diese wurde die Vertretung aber gleich gefunden. Die Lehrer sind alle vollständig eingesetzt, Langzeiterkrankungen können deshalb nur mit Mehrarbeit kompensiert werden.

Der Personalstand ist im Vergleich zum letzten Jahr gleich geblieben, 2 neue Kolleginnen konnten mit einem 1-Jahres-Vertrag (nur Schuljahr, ohne Sommerferien) gewonnen werden – Frau Dr. Scheffler und Frau Überschar.

Die Bereitschaft der Kollegen sei sehr hoch, Vertretungen zu übernehmen.

Die Klassenkonferenzen haben bereits getagt, wichtige Termine und der Jahresarbeitsplan sind auf der Homepage des Angergymnasiums hinterlegt.

#### Frau Großwig:

Frau Großwig erklärt, dass die Kollegen in der Dienstberatung sich so intensiv wie nie zuvor auf das neue Schuljahr vorbereitet haben. Sie setzt alles daran, den guten Ruf der Schule zu erhalten. Ihr ist es ein großes Anliegen, gemeinsam mit den Eltern sehr ehrlich miteinander umzugehen und die Schule „als Schiff gut durch die Wellen“ zu bringen.

Die erste Hürde hat sie bereits erhalten, das Kultusministerium hat für das Schuljahr 2015/2016 alle Klassenfahrten des Angergymnasiums gestrichen, da der Haushalt für die Dienstreisen der Lehrer bereits erschöpft ist. Das bedeutet, dass die geplanten Fahrten aus heutiger Sicht bis auf die Sprachreisen der 10. Klassen, die bereits gebucht und damit hohe Stornierungskosten zur Folge hätten, nicht stattfinden können. Für die Sprachreisen der 10. Klassen hat das Schulamt die Genehmigung erwirken können, diese lag in schriftlicher Form erst am 09.09.2015 vor.

Die Schulkonferenz will zu diesem Thema tagen und hier zusätzlich aktiv werden.

Es könnte noch sein, dass in Grund- und Berufsschulen Gelder für Dienstreisen übrig bleiben und so Geld noch transferiert werden könnte. Die Anfragen der Eltern bezüglich Übernahme der Reisekosten der Lehrer oder eine Förderung über den Förderverein musste Frau Großwig leider ablehnen, da dies rechtlich nicht zulässig ist.

Frau Großwig betont, dass diese Vorgehensweise des Ministeriums ganz klar den Inhalten des Lehrplans widerspricht, in dem es heißt, dass dem „Lernen an einem anderen Ort“, den Sprachanwendungen und auch dem Abenteuer genug Raum gegeben werden muss.

Anfrage der Eltern, ob der Elternbeirat auf Landesebene etwas erwirken könnte? Es wird beschlossen, dass so schnell wie möglich ein Protestbrief der Elternschaft erarbeitet und abgeschickt wird, dieser sollte als offener Brief gestaltet und ebenfalls der Presse übergeben werden (Verantwortlich: Frau Möbius und Frau Schmidt).

Herr Dr. Müller verspricht, alles dafür zu tun, dass zumindest kleine Ausflüge und Tagestouren nicht wegfallen werden und dass z. B. die Studienwoche der 11. Klassen trotzdem stattfinden kann, nur eben nicht außerhalb von Jena.

Zusammenfassend sollten also so schnell wie möglich folgende Protestbriefe der Elternschaft an das Ministerium abgeschickt werden:

1. Ein Brief zur zeitnahen Klärung der Leitungssituation im Angergymnasium mit Fristsetzung zum 30.11.2015 (wenn dieser Brief keine Klärung erwirkt, dann ggf. Unterschriftenliste der Eltern)
2. Protestbrief zu den Kürzungen bei den Klassenfahrten im Schuljahr 2015/2016

#### Frau Seidel:

Frau Seidel erklärt, dass die Projektwoche vor den Ferien sehr gut gelaufen ist und möchte diese im nächsten Jahr wieder genau so planen. Dazu möchte sie frühzeitig mit der Planung beginnen und bittet zunächst erst einmal alle Elternvertreter, in den Klassen nachzufragen, welche Themenvorschläge es für ein Großthema der nächsten Projektwoche gibt. Sie möchte schon im nächsten Monat darüber abstimmen und bittet deshalb, möglichst schnell diese Vorschläge über das Sekretariat an sie zu senden (E-Mail: [sekretariat@angergymnasium.jena.de](mailto:sekretariat@angergymnasium.jena.de)).

**Termin zur Abgabe der Vorschläge: bis zu den Herbstferien**

#### Fragen/Wünsche der Elternvertreter:

- 6F: Probleme mit AbiBac, der Französisch-Lehrer, der Geschichte auf Französisch unterrichtet, fehlt bisher, Versprechen wurden nicht gehalten, bittet um Klärung der Situation
  - o Frau Großwig sagt, dass sie mit Frau Dittrich schon gesprochen hat, die personelle Unterbesetzung ist das Problem, eine Referendarin wird kommen, um Geografie auf Französisch zu unterrichten. Die Schule muss das Beste daraus machen, auch hier kann die Perspektive nur mit Hilfe der Eltern fortgeschrieben werden. Sie erklärt außerdem, dass Referendare auch nicht die dauerhafte Lösung sind und man vorher auch gar nicht wissen kann, wie gut diese sind. Frau Dittrich ist hierzu im Gespräch mit anderen Gymnasien.
  - o Frau Schmidt stimmt diesen Problemen aus der Erfahrung ihres Sohnes in der 8. Klasse zu und schlägt vor, sich zu diesem Thema mit den betroffenen Eltern nochmals in kleiner Runde (F- und S-Klassenvertreter) vor den Herbstferien zu treffen.
- Anfrage der Eltern zum Hausaufgabenraum wegen geschlossener Bibliothek: Herr Völkner erklärt, dass am Montag evtl. jemand von der ÜAG für die Bibliothek kommt, dies müsse aber noch geklärt werden. Eine andere Variante wäre der Schulclub oder man könnte einen Raum

im EG für die Hausaufgaben öffnen, auch die Aula ist für eine solche Nutzung immer möglich. Er verspricht, sich darum zu kümmern.

- Abstimmung zu den schulfreien Tagen: 27.11.2015, 04.05.2016 und 17.05.2016 sind die Favoriten der Elternsprecher. Eine endgültige Festlegung erfolgt in der Schulkonferenz am 22.09.2015.
- Anfrage der Eltern zur Ausstellung der Modelle der Projektwoche im Schulhaus: derzeit Zwischenlagerung der Modelle, Schule steht einer dauerhaften Ausstellung positiv gegenüber. Es wird noch mit dem KIJ geklärt und stabile Möglichkeiten der Aufhängung/Befestigung geprüft.
- Anfrage der Eltern: Wo können die Schüler ihr Mittagessen zu sich nehmen, was sie selbst von zu Hause mitbringen? Herr Völkner meint dazu, dass die Schüler in die Aula dürfen, soweit sie Platz finden, es wird erst einmal getestet, wie es funktioniert, wenn Kapazitätsgrenzen erreicht sind, dann bitte Rückmeldung. Er wird in der Dienstberatung das Thema ebenfalls ansprechen, dass die Mittagsaufsicht diese Schüler nicht aus der Aula schickt.
- Wahl des 3. Mitgliedes der Schulkonferenz:
  - o Frau Heinekamp, Klasse 5/1 – einstimmige Wahl ohne Gegenstimmen oder Stimmenenthaltungen. Frau Heinekamp nimmt die Wahl an.

**NEUER TERMIN der Elternsprecherversammlung: Dienstag, 01.12.2015, 19.30 Uhr**

Protokollführung: Christiane Steinhardt, Elternsprecher Klasse 10/1